Die Schweiz zeichnet sich durch ihre ausgeprägte föderale Struktur, ihre direkte Demokratie und eine hohe Lebensqualität aus. Hier ist eine Übersicht zu Geschichte, Politik, Bevölkerung sowie zu den notwendigen Formalitäten für Aufenthalt und Arbeit.

1. Geschichte der Schweiz

Die Entstehung der Schweizer Eidgenossenschaft erstreckt sich über mehrere Jahrhunderte:

- **1291 (Bündnis der Urkantone):** Gemäß der Überlieferung schlossen die drei Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden mit dem *Bundesbrief* ein Verteidigungsbündnis gegen fremde Vögte (symbolisiert durch den Rütlischwur).
- **1648 (Unabhängigkeit):** Im *Westfälischen Frieden* wurde die formelle Unabhängigkeit vom Heiligen Römischen Reich diplomatischer Standard.
- **1815 (Wiener Kongress):** Die Großmächte garantierten die immerwährende, bewaffnete **Neutralität** der Schweiz, die bis heute ein Grundpfeiler der Schweizer Außenpolitik ist.
- **1848 (Gründung des modernen Bundesstaates):** Nach dem Sonderbundskrieg von 1847 wandelte sich der Staatenbund in einen modernen Bundesstaat mit Bundesverfassung, zentraler Währung (Schweizer Franken) und Hauptort Bern.

2. Das politische System

Das System beruht auf **Föderalismus**, **direkter Demokratie** und dem Prinzip der **Konkordanz** (Einbindung aller großen Parteien).

- **Drei politische Ebenen:**
  - **Bund:** Zuständig für Außenpolitik, Landesverteidigung, Währung und Hauptgesetzgebung.
  - **26 Kantone:** Besitzen hohe Eigenständigkeit (eigene Verfassung, Steuersätze, Schulsystem, Polizei).
  - **Gemeinden:** Lokale Selbstverwaltung.
- **Direkte Demokratie:** Stimmberechtigte Bürger können Gesetze direkt beeinflussen:
  - **Referendum:** Das Volk kann über vom Parlament beschlossene Gesetze abstimmen, wenn ausreichend Unterschriften gesammelt werden.
  - **Volksinitiative:** Mit 100.000 Unterschriften kann eine Abstimmung über eine Änderung der Bundesverfassung erzwungen werden.
- **Bundesrat (Regierung):** Eine siebenköpfige Kollegialbehörde als Exekutive. Das Amt der Bundespräsidentin bzw. des Bundespräsidenten wechselt jährlich im Turnus.
- **Parlament (Bundesversammlung):** Besteht aus zwei gleichgestellten Kammern: dem **Nationalrat** (200 Volkstreter) und dem **Ständerat** (46 Kantonsvertreter).

3. Bevölkerung und Sprachen

Die Schweiz zählt rund **9,1 Millionen Einwohner**. Die Demografie ist geprägt durch:

- **Hoher Ausländeranteil:** Ca. **26 % bis 27 %** der Wohnbevölkerung haben keinen Schweizer Pass (mehrheitlich Bürger aus EU-/EFTA-Staaten).
- **Viersprachigkeit:**
  - **Deutsch** (ca. 62 % – im Alltag werden Schweizerdeutsche Dialekte gesprochen, Schriftsprache ist Schweizer Hochdeutsch)
  - **Französisch** (ca. 23 % – in der Westschweiz/Romandie)
  - **Italienisch** (ca. 8 % – hauptsächlich im Kanton Tessin und Südgraubünden)
  - **Rätoromanisch** (unter 1 % – im Kanton Graubünden)

4. Bewilligungen & Formalitäten für Aufenthalt und Berufstätigkeit

Bei der Einreise und Arbeitsaufnahme unterscheidet das Schweizer Recht grundlegend zwischen Staatsangehörigen aus **EU/EFTA-Staaten** (Personenfreizügigkeit) und **Drittstaaten** (Nicht-EU/EFTA).

Die wichtigsten Aufenthaltsbewilligungen

Ausweistyp	Bezeichnung	Gültigkeit & Merkmale
Ausweis L	**Kurzaufenthaltsbewilligung**	Für befristete Arbeitsverhältnisse von 3 bis 12 Monaten oder zur Arbeitsuche.
Ausweis B	**Aufenthaltsbewilligung**	Für längerfristige Aufenthalte. Bei EU/EFTA-Bürgern mit Arbeitsvertrag ab 12 Monaten (oder unbefristet) in der Regel **5 Jahre** gültig.
Ausweis C	**Niederlassungsbewilligung**	Unbefristetes Daueraufenthaltsrecht. Für EU/EFTA-Bürger meist nach 5 Jahren, für Drittstaatsangehörige i. d. R. nach 10 Jahren erteilbar.
Ausweis G	**Grenzgängerbewilligung**	Für Personen mit Wohnsitz im EU/EFTA-Ausland, die in der Schweiz arbeiten und mindestens einmal wöchentlich an ihren Wohnsitz zurückkehren.

Schritt-für-Schritt-Formalitäten beim Umzug

1. **Anmeldung bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle):**
   - Sie müssen sich **innerhalb von 14 Tagen nach der Einreise** und **vor Antritt der Stelle** bei der Gemeinde Ihres Schweizer Wohnorts anmelden.
   - *Nötige Unterlagen:* Gültiger Pass/ID, Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Passfotos, Zivilstandsdokumente (Heirats-/Geburtsurkunde).
2. **Obligatorische Krankenversicherung (KVG):**
   - In der Schweiz gilt eine Krankenversicherungspflicht.
   - Nach dem Zuzug haben Sie **3 Monate Zeit**, eine Schweizer Krankenkasse zu wählen (die Versicherung gilt rückwirkend ab dem Tag der Anmeldung).
3. **Quellensteuer:**
   - Ausländische Arbeitnehmende ohne Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) unterliegen meist der **Quellensteuer**, die monatlich direkt vom Lohn einbehalten wird.
4. **Kurzeinsätze unter 90 Tagen (EU/EFTA):**
   - Bei einer Erwerbstätigkeit von bis zu 90 Tagen pro Kalenderjahr ist keine Aufenthaltsbewilligung nötig. Es genügt eine kostenlose **Online-Meldung** (EasyGov) vor dem ersten Arbeitstag.